

5 Punkte - Fesselkonzept für eine gelungene Bondage-Session

1. Sind wir fit?

Sowohl das Model als auch die aktiv fesselnde Person sollten sich fit und gut fühlen. Dies sowohl körperlich als auch mental. Fragt einander nach dem Wohlbefinden und achtet darauf, dass genügend gegessen und getrunken wird.

2. Ist das Material und die Lokation in Ordnung?

Kontrolliert die Seile und das Zubehör, aber auch allenfalls benötigte Befestigungsmöglichkeiten vor dem Fesseln und überprüft deren Zustand.

3. Was will ich fesseln?

Überlegt euch vorher was ihr fesseln wollt und seit euch über die entsprechenden kritischen Punkte im Klaren.

4. Die DREI Minuten Regel

Kontrolliert regelmässig und kommuniziert miteinander. Achtet darauf, dass die gesamte Fesselung innert maximal DREI Minuten komplett gelöst werden kann, um bleibenden gesundheitlichen Schädigungen entgegen zu wirken.

5. das „Danach“ / Nachpflege

lauft nach dem Entfernen der Seile nicht gleich weg, sondern kümmert euch um das Model. Achtet dabei auf Nachwirkungen wie Schwindel und Frieren.

Die gebrauchten Materialien wieder so zusammenstellen damit sie ohne Schaden für das nächste Mal bereitstehen.

Wichtig: Ohne entsprechende Aus- und Weiterbildung kann Fesseln gefährlich sein!

Das Seilschaften-Team wünscht
viel Spass in und an den Seilen!

